

## **Elektrisch:**

1. Samy - Solar Anlage
2. Flachbildschirm mit DVD und DVBT
3. Zusätzliche Lautsprecher im Wohnbereich 2Stk. Bad und Schlafbereich jeweils 1 Stk.
4. Die Funktion Fader beim Autoradio hergestellt um auch die hinteren Lautsprecher besser zu hören
5. 700 CD wurden gegen einen FM Transmitter und Speicherkarten getauscht (Gewichtseinsparung 7,5 Kg.)
6. Zuleitung vom Receiver zum Autoradio verlegt um den Ton des Fernsehers über die Radio Lautsprecher zu hören, Wahrlich ein ganz anderes Hörerlebnis
7. Ladestromverteiler um beide Batteriebänke Starter und Aufbau gleichzeitig mit gleicher Leistung Laden zu können, die Leitungen Plus und Masse von LIMA zu Ladestromverteiler, und zwischen den einzelnen Batterien auf 35mm<sup>2</sup> Ausgetauscht, Ergebnis die Lima Ladet Anfangs je nach dem wie Leer die Aufbaubatterien sind mit bis zu 95 A und fällt dann kontinuierlich ab bis die Batterien voll sind, und schafft so schon mal bei einer Fahrtstrecke von 113 Km. und einer Fahrzeit von 3 Stunden 130 Ah, somit sind die Batterien fast immer am Ende der Tagesetappe voll
8. GEL Batterien ausgetauscht gegen 3 Nass Aufbaubatterien mit a. 100 Ah.
9. 1 Wechselrichter 1500 Watt normal (mit automatischer Umschaltung bei Landanschluß) versorgt die Bordeigenen Steckdosen
10. 1 Wechselrichter 1500 Watt Sinus versorgt die Espressomaschine und Backofen (Resch & Frisch)
11. Espressomaschine
12. Backofen für Tiefkühlgebäck (Resch & Frisch)
13. Funk Rückfahr - Kamera
14. Batteriecomputer
15. Gasfernshalter
16. Gasfernanzige
17. Gasumschalter
18. UV-Entkeimung für Frischwasser
19. Indirekte Beleuchtung im Bettbereich LED
20. Beleuchtungsmittel alle gegen LED getauscht
21. Beleuchtung im Einstiegsbereich
22. Beleuchtung Übergang Fahrerhaus zu Aufbau bei Fahrer und Beifahrer
23. Beleuchtung Remitop II
24. Beleuchtung Technik (Truma – Boiler)
25. Beleuchtung Service Klappe unter Bett
26. Staubsaugeranlage
27. Propangaswarner
28. Brandmelder
29. Türalarm bei Aufbautüre sowie Fahrer und Beifahrer
30. 4 zusätzliche Schukodosen
31. Aufbautüre Rahmenheizung 12 Volt gegen Feuchtigkeit am Rahmen hergestellt, seit dieser Maßnahme gibt es keinen feuchten Rahmen mehr, zusätzlich mit einer Zeitschaltuhr ausgestattet um Strom zu sparen
32. 5 zusätzliche 12 Volt Steckdosen für Ladegeräte und Laptop
33. 1 Steckdose 12 Volt mit USB für Ladegerät
34. 2 Lüfter für Kühlschrank mit Bedienung an der Kühlschrankblende
35. Im Stauraum unter Bett Getränkebox
36. Rohrlüfter Hitzebeständig im längsten Heizungsstrang verlegt und über Temperaturfühler und Regler geschaltet
37. Funk - Ablaßventil bei Grauwassertank
38. 2 Batterie Pulser (Starter und Aufbau)
39. 1 Zusätzliches Truma Bedienelement für die Heizung installiert (Im Schlafbereich) um vom Bett aus morgens schon mal das WoMo vorzuwärmen

**40. Zusätzliche Diebstahlsicherung eingebaut ( welche aus Sicherheitsgründen nur über PN Bekanntgegeben wird )**

**41. Selbst-Starthilfe hergestellt mit Nato Stecker und Kabel von Aufbau zu Starterbatterie**

**42. Batterietrennschalter bei Starterbatterie**

**43. Trennschalter zwischen Aufbaubatterie und Verteilerdose der Verbraucher hergestellt**

**44. Kühlschrank 2 Leitung Parallel zur bestehenden verlegt (Kühlleistung auf 12 V optimieren)**

**45. Positions und Seitenmarkierungsleuchten gegen LED getauscht**

**46. LED Kontrolllampe für Blinker im Sichtbereich installiert, (Ticken des Relais konnte ich nicht hören)**

**47. LED Kontrolllampe und Summer für Standlicht installiert (Die Originalanzeige war nicht optimal)**

**48. Bedienelemente der Wechselrichter zur Kühlschrankwand verlegt**

## **Holz und Sonstiges:**

1. Abdeckungswinkel Außen in Alu bei den Verbindungen Dach zu den Wänden, Vorbeugung gegen Feuchtigkeitsschäden
2. Zusätzlicher Ablasshahn bei Grauwassertank an der hinteren Seite
3. Innenlade im Hochschrank
4. Sockelblende unter Backofen als Lade für die Töpfe umfunktioniert
5. Blende ober Backofen zu einer Techniklade umfunktioniert (Gasfernenschalter usw.)
6. bei Serviceklappe Lade für Bordwerkzeug von außen zu bedienen hergestellt
7. Zusätzliche Ausblasöffnungen für Heizung in das Führerhaus und im Küchenbereich
8. Gastankflasche ALU
9. Feuerlöscher
10. 3 Strangsperren
11. Verdunkelung und Fliegenschutz im Bad
12. Duschumbau die Verkleidung der Wände wurde gegen eine 4 mm Exterior Platte ausgetauscht, und seit dieser Maßnahme macht das Duschen auch wieder Spaß.
13. Alle Wasserverteiler aus Kunststoff gegen Messing Ausgetauscht
14. Möbeltresor
15. Im Deckenbereich war der Stoss nur mit einem Geweband versehen, habe ich mit einer Holzleiste verschönert, (Hobby macht das seit ich Ihnen diesen Vorschlag gesendet habe nun auch so)
16. Schränke ober dem Fahrerhaus, Holzgitter als Distanz zum Außenbereich gegen Feuchtigkeit (Schwitzwasser Vermeidung) und Zwischenfächer hergestellt
17. Vorbeugung gegen Feuchtigkeit in den Oberschränken mit vorgesetzter Lochrückwand hergestellt
18. Alle Schranktüren und Klappen mit eingebohrten Gummipuffer ausgestattet
19. Verkleidung des Frischwassertanks mit Tischlerplatte um gegen Beschädigungen zu schützen
20. Stabilisierung und Verstärkung der Tischplatte
21. Zusätzliche Plexi Scheibe bei den Fenstern für die Kalte Jahreszeit, um eine Zusätzliche Isolierung zu schaffen, wird innen in die Dichtung gedrückt. (dies ist nur bei Vorgehängten Fenstern möglich)
22. Überlauf beim Frischwassertank den gesteckten gegen einen Verschraubbaren ausgetauscht
- 23. Gewürzregal im Oberschrank**
- 24. Alle Aufbaufenster Außen mit einer Sonnenschutzfolie versehen (seit dieser Maßnahme ist es erträglicher wenn hohe Temperaturen herrschen)**
- 25. Boden beim Unterschrank im Bad wegen Feuchtigkeit sowie die Zwischenhäupter und Fächer erneuert**
- 26. Brenner Austausch Kühlenschrank**
- 27. Beim Kühlenschrank im Brenner und Kaminbereich mit Keramikfaser die Holzwand zum Wohnraum belegt um das Holz gegen etwaige Hitze oder Feuer zu schützen (Wäre schon einmal fast Passiert)**
- 28. Kühlenschrank den Becher für das Abtauwasser entfernt und einen Schlauch direkt nach Außen verlegt**
- 29. Dachfenster im Wohnbereich nach Feuchtigkeitseintritt entfernt und mit Alu Platte die Öffnung geschlossen**
- 30. Die ABS Stegkanten gegen zusammenziehen mit PU-Leim an den Enden Punktweise befestigt**
- 31. Bestecklade aus Sperrholz gegen die Kunststofflade ausgetauscht**
- 32. Regenrinne in der gesamten Länge montiert**
- 33. Bei der Aufbautüre die Wanne aus GFK wo die Fußmatte Eingelegt ist, mit Glasfaser verstärkt**
- 34. Handtuchtrockner an der Duschrückwand**
- 35. Kartenblagefach an der Beifahrertür**
- 36. Dachfenster im Schlafbereich ausgetauscht**
- 37. Ablagebord für Receiver**

## **Diverses:**

1. Matratzentausch
2. Schaumstoff welcher zu weich war gegen festeren bei den Banksitzen ausgetauscht
3. Entfernung der Plissetrennwand zum Schlafbereich
- 4. Austausch aller Schließzylinder**

## **Einbau und Reparaturarbeiten welche ich selbst am Basisfahrzeug Ausgeführt habe:**

1. Bremsscheibenwechsel vorne incl. Radlager
2. Scheibenwaschanlage Spritzdüsen am Wischerarm verlegt
3. 2 Kreis Luftfeder von (Goldschmitt)
4. DEFA Motorvorwärmung 220Volt
- 5. 2 Klang Fanfare mit Kompressor**
- 6. Tagfahrlicht**
- 7. Reifendruck Überwachung Tire Moni**
- 8. Schmutzfänger hinten**

## **Einbauarbeiten welche ich nicht selbst Ausgeführt habe:**

1. Standheizung Eberspächer
2. Spezial Unterbodenschutz von Goldschmitt

## **Diverse Arbeiten in Planung:**

- 1. Vorgesetzter Rahmen mit zusätzlicher Dichtung als Vorbeugung gegen Schwitzwasser bei der hinteren Stauraumklappe wo die Heizung untergebracht ist herstellen, falls der Test erfolgreich ist, werde ich die vordere Stauraumklappe auch so Ausführen. Der Rahmen st soweit fertiggestellt bis auf den Praxistest (welcher Demnächst stattfinden wird)**
- 2. Dachfenster im Küchenbereich wieder einbauen (Es wir zwar ein kleineres aber ohne Fenster geht es nicht mit einer Art Deckenpaneel und LED welches den durch Feuchtigkeit beschädigten Bereich Abdecken soll)**
- 3. Alle Elektrischen Zusatzeinbauten über Zentrale Sicherungsblöcke unter dem Beifahrersitz neu verlegen (Ich habe sie zwar alle Numeriert aber doch irgendwie ein unübersichtliches Wirrwarr der einzelnen Kabel was mir so überhaupt nicht gefällt)**
- 4. Batterieaustausch (Nach einigen ungewollten Tiefentladungen können sie unseren Anforderungen nicht mehr 100% erfüllen, ist der Nachteil wenn man Frei und ohne Landstrom steht und nicht auf den Komfort von 220 V Geräten verzichten möchte)**